

Rennbericht 2.SK-Lauf West VG5 und Freundschaftsrennen EG8 GT beim MCK e.V. Dormagen am 20./21.05.2023

Am vergangenen Wochenende stand in den Klassen VG5 TW, GT und F1 der 2. SK-Lauf West beim MCK e.V. Dormagen auf dem Rennkalender. Zudem wurde ein Freundschaftsrennen EG8GT angeboten.

Die Teilnehmerzahl war zwar sehr gering, trotzdem konnten die anwesenden Fahrer bei bestem Wetter ein Rennen in familiärer Atmosphäre genießen. So gaben in diesem kleinen Rahmen u.a. ein Neueinsteiger und zwei Wiedereinsteiger ihr Können zum Besten.

Samstags gab es freies Training „all day long“ und der Tag konnte bei gemütlichem Beisammensitzen ausklingen.

Am Rennsonntag fand sich dann in jeder Klasse ein Vorlaufgruppe zusammen, wobei die Klasse VG5GT mit neun Teilnehmern am stärksten besetzt war. In VG5TW sind fünf Fahrer an den Start gegangen und in VG5F drei Starter. Das Freundschaftsrennen EG8GT war mit 7 Fahrern (ursprünglich 8 Nennungen) besetzt.

Es wurden jeweils drei Vorläufe gefahren, in der VG5GT und beim FR Elektro jeweils sieben Minuten auf Runden und Zeit, in den Klassen VG5TE und VG5F1 hatten die Vorläufe jeweils 10 Minuten Dauer.

Nach den Vorläufen hatten Günter Honert (VG5GT), Carsten Keller (VG5TW), Bernd Cronert (VG5F1) und Michael Donovan (FR EG8GT) die Nase vorne und die Poleposition gesichert.

Nach der Mittagspause konnten dann die Finalläufe ausgefahren werden.

VG5F1:

Das mit nur drei Fahrern besetzte Finale war unter Einigkeit aller Fahrer auf 25 Minuten festgelegt worden. Ein nicht mehr zu beseitigender technischer Defekt in der Vorbereitungszeit hinderte einen Teilnehmer bereits daran, überhaupt an den Start zu gehen. Und so zogen Bernd Cronert und Silvio Böhme einsam und allein ihre Runden – mit dem besseren Ausgang für Silvio, der den Sieg einfuhr.



VG5TW:

Fast alle Teilnehmer waren auf für sie in diesem Jahr neuen Chassis unterwegs, so dass es spannend war, wie sich die Fahrzeuge im Finallauf über 30 Minuten zeigen würden. Außerdem war es der erste richtig „warme“ Rennsonntag mit Temperaturen um die 25 Grad, da konnte dann auch der Spritverbrauch auf Herz und Nieren geprüft werden. Leider signalisierte auch hier ein Teilnehmer bereits in der Vorbereitungszeit, dass er zum Rennstart nicht mehr antreten wird. Und so gingen dann nur vier Tourenwagen auf die Finalreise. Von Beginn an stark und sehr schnell unterwegs, fuhr Carsten Keller einen Start/Ziel-Sieg ein. Auch wenn er es hinten raus aufgrund eines technischen Defektes und einer immer wieder klemmenden Karosse noch spannend gemacht hat, verwies er Tobias Bosse auf Platz 2. Den 3. Platz sicherte sich Jörg Brunne, Michael Donovan wurde 4., nachdem er das Rennen bereits nach 67 Runden auf Platz zwei liegend, aufgeben musste.



VG5GT:

Hier versprach die Vorlauffrangliste, dass es im Mittelfeld spannend werden wird, lagen dort vier Fahrer doch recht nah beieinander. Und so war es schlussendlich auch. Marcus und Günter konnten sich schnell und direkt vom Feld absetzen, aufgrund des ein oder anderen selbst verursachtem Flugmanöver und einem Frühstart des Polesetters, war aber auch zwischen diesen beiden früh die Entscheidung gefallen. Marcus konnte das Feld kontrolliert 30 Minuten anführen. Im Mittelfeld gab es gerade in der ersten Rennhälfte schöne und faire Zweikämpfe. Nach Ablauf der 30 Minuten sahen noch fünf Fahrzeuge das Ziel, einer war bereits kurz vorher wegen Spritmangels liegen geblieben und zwei weitere Fahrzeuge verließ direkt nach der Zieldurchfahrt der Saft. Glück gehabt. Es siegte Marcus Oppenhorst vor Günter Honert und Stephan Schroeder.



EG8GT Freundschaftsrennen:

Es wurden insgesamt 3 Finalläufe ausgefahren, von denen die beiden Besten zur Wertung herangezogen wurden. Erstaunlich gut lies sich die Klasse mit den Großmodellen kombinieren, waren hier aber ja auch fast ausschließlich ehemalige bzw. auch noch aktive Großmodellfahrer am Start. Das Verständnis für die Belange der jeweils anderen Klassen war auf jeden Fall auf allen Seiten gegeben. In der Gesamtwertung siegte Michael Donovan (mit zwei Laufsiegen), vor Daniel Stein (ein Laufsieg und ein zweiter Platz) sowie Bernd Cronert auf dem 3. Gesamtrang (ein zweiter und ein dritter Platz in den Finalläufen).

